

Sakrales Konzert

Am 9. November 1997 veranstaltet der Liederkranz in der Pfarrkirche in Warthausen ein sakrales Konzert. Der größte Teil steht im Zeichen von Franz Schubert, dessen Geburtstag sich in diesem Jahr zum 200. Male jährt. Kaum ein zweiter Komponist hat die Liedvorstellung des romantischen Zeitalters in vergleichbarer Weise in Töne gesetzt. Sei es die volkstümlich schwingende Rhythmik, sei es die einleuchtende, wenngleich einfache Harmonik, seien es seine Melodien im Volkston, die

jeden Hörer mit einer Vertrautheit ansprechen, als gehörten sie zum archaischen Besitz jeder Menschenseele. Es verwundert daher nicht, daß die Sätze der Deutschen Messe, die man ohne Abwertung getrost als Lieder bezeichnen darf, früher zum festen Bestandteil kirchlichen Gemeindegesanges gehörten. Dieses Werk, das leider in den letzten Jahren unverdienterweise in Vergessenheit geraten schien, möchten wir mit einer Orchesteraufführung zum Jubiläumsjahr wieder in Erinnerung rufen.

Termine

- | | |
|------------------|--|
| 26. April 1997 | Frühjahrskonzert |
| 27. April 1997 | Singen anlässlich einer Buchausstellung und Autorenlesung im Gemeindehaus in Oberhöfen |
| 16. August 1997 | Arbeitseinsatz bei der Sommerhäckselaktion |
| 9. November 1997 | Schubertmesse und andere sakrale Lieder in der Pfarrkirche Warthausen. |

Informationsschrift für alle Mitglieder des

Liederkranz Warthausen

Frühjahr 1997

Arbeitsreiche Adventszeit

Der Liederkranz begleitete am 1. Advent im Krankenhaus, am 3. Advent in Birkenhard und am Stephanstag in Warthausen jeweils die Meßfeier. Dabei wurden neben Advents- und Weihnachtsliedern erstmals auch Teile der Schubertmesse gesungen. Die komplette Schubertmesse wird im Herbst 1997 in einem eigenen Konzert vorgestellt. Am 14. Dezember fand im Gemeindehaus in Birkenhard der Jahresabschluß im Rahmen einer besinnlichen Adventsfeier statt.

Hauptversammlung

Traditionsgemäß, als erster öffentlicher Auftritt im Jahr, fand am 11. Januar 1997 die 132. Jahreshauptversammlung statt. Der Jahresrückblick, verlesen von der Schriftführerin Christa Gantert, berichtete über eine Vielzahl von Veranstaltungen und Tätigkeiten des Liederkranzes. Wie das gesamte vergangene Jahr, so verlief auch die Hauptversammlung in harmonischer Eintracht. Der Vorstand, Hermann Schiebel und die Kassiererin, Irmgard Weiler wurden auf weitere 3 Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Als neue Ausschußmitglieder wurden Marlies Schmidberger und Ehrenfried Müller gewählt und sie konnten bereits in einer Ausschußsitzung ihr neues Amt erleben. Der Chorleiter, Henri Kreuchauf, lobte den mit 82 Prozent guten Probenbesuch und dankte dem Chor für die gute Zusammenarbeit. Er gab einen groben Umriss, wie er sich den musikalischen Werdegang für die nächsten Jahre vorstellt. Da war dann jedem Sänger klar: Nach dem

Konzert ist vor dem Konzert und die Probenarbeit wird sicherlich nicht weniger. Anschließend wurden die Ehrungen für den Probenbesuch durchgeführt. Winfried Stelzner war dieses Jahr der Einzige, der in seiner Strichliste keine Fehlstunde aufwies und wurde deshalb mit einem Krug und viel Applaus belohnt. Von den passiven Mitgliedern wurden Otto Hepp und Josef Schröter für 40 jährige und Theo Feßlein für 30 jährige Mitgliedschaft geehrt. Herr Bürgermeister Wohnhaas lobte den kulturellen Beitrag des Liederkranzes und wünschte für die Zukunft alles Gute. Mit dem passenden Lied: "Als Freunde kamen wir, als Freunde gehen wir", ohne Notenblätter gesungen, wurde die Generalversammlung geschlossen.

Fasnet

Am 1. Februar fand in Oberhöfen die Vereinsfasnet statt. Das Fasnetsteam hatte die Narhalla wieder reichlich dekoriert. Im Gegensatz zu den letzten Jahren wurden die Tische in einer lockeren Form plaziert und auch der Sektausschank unter dem blick illuminierten Fallschirm stellte eine Neuerung dar. Carmen Lenart als Disk Jockey sorgte für die richtige Musik und so füllte sich sogar die Tanzfläche. Ein Dank an alle Helfer und natürlich an alle aktiven Künstler des Abends die für das umfangreiche Programm sorgten. Den Anfang bildete der Dorfrichter Otto Lang. Er brachte den Angeklagten S. Schmidt mit seiner Schlitzohrigkeit und seinem wohlformulierten Verhör ganz ordentlich in Bedrängnis. Am Ende waren die Wogen geglättet und die

Anklage löste sich in kräftigen Rauchschwaden auf, als das hohe Gericht zwei Zigarren verordnete. Der Oberhöfener Bus mit Hermann Kästle, Gebhard Lerch, Klaus Fehse, Klaus Enderle, Ehrenfried Müller und Siegmund Schmidt glänzte dieses Jahr mit einer Generalversammlung ihres oberhöfener Konkurrenzvereines LKO. Die 6 hatten sich viele Gedanken gemacht wie ein Chor zu Höchstleistungen gebracht werden kann. So wurde für Tenöre eine Daumenschraube vorgestellt, die zu ungeahnten Höhen verhelfen kann. Der Höhepunkt, dieser an Spitzfindigkeiten reichen Versammlung, war wohl die Ehrung für den Sänger mit den meisten Fehlstunden. Der arme Klaus Fehse wurde an den Pranger gestellt und mußte sich mit anschauen, wie seine Kameraden das Bier tranken. Ob dieses Beispiel auch in anderen Vereinen Schule machen wird ist allerdings fraglich. Zum Abschluß des Programms sorgte die Radiosprecherin Irmgard Beth für einige Verwirrung. Anstatt wie angekündigt Frühgymnastik, verlas sie das Rezept für gebratenes Hühnchen. Fritz Zitzler, in Erwartung der Gymnastik, wurde von Thea Lenart gesalzen und gepfeffert. Als er jedoch gebacken werden sollte, flüchnete er geheilt. Schade daß die Narhalla nicht vollbesetzt war aber was soll es: Wer id will, hot scho g'het.

Runde Geburtstage

Seit unserer letzten Info im Herbst '96 feierten Winfried Stelzner und Josef Seemann ihren 60. und Josef Schad seinen 70. Geburtstag. Jedem der Jubilare wurde mit einem Ständchen gratuliert.

Frühjahrskonzert

Wie bereits in der letzten Info angekündigt, findet unser Konzert am 26. April 1997 um 20.00 Uhr in der Warthausener Festhalle statt. Johann Strauß ist mit verantwortlich dafür, daß die Proben seit dem letzten Konzert eineinhalb Jahre dauerten. Dem Wiener Hofkapellmeister ist ein ganzer Block des Frühjahrskonzertes gewidmet. 475 Takte Musik, versetzte Texte und Tempowechsel in der "Fledermaus" und ähnlich Umfangreiches beim Männerchor "An der schönen blauen Donau" bedurften dieser langen Probenzeit. Dieser Walzerreigen bildet den 2. und gewichtigen Teil des Konzertes. Im ersten Teil möchten wir unsere Gäste mit beschwingten Melodien nach Italien entführen. Bekannte Operettenmelodien runden das Programm vor der Pause ab. Wir hoffen, daß sich die lange Probezeit gelohnt hat und freuen uns, Sie als Gäste zu diesem Konzert begrüßen zu dürfen. Als Geschenkidee sind besondere Eintrittskarten für 8.- DM bei Irmgard Weiler im Vorverkauf erhältlich.

Jubilare

Die 4 aktiven Sänger Karl Mönig, Franz Natterer, Karl Natterer und Willi Städele haben dieses Jahr ihr 50 jähriges Sängerjubiläum. Zu diesem außergewöhnlichen Ereignis werden sie beim Konzert geehrt.